Bilanz per 31. Dezember

AKTIVEN		2016	2015
	Anhang	CHF	CHF
Flüssige Mittel und Wertschriften	7.1	544'134	643'833
Forderungen	7.2	12'831	5'800
Andere Forderungen	7.3	14'560	17'753
Aktive Rechnungsbegrenzungen	7.4	48'212	47'496
Total Umlaufvermögen		619'736	714'882
Anlagevermögen			
Sachanlagen		37'400	47'000
Total Anlagevermögen		37'400	47'000
Total Aktiven		657'136	761'882

PASSIVEN		2016	2015
Kurzfristiges Fremdkapital			
Kurzfristige Verbindlichkeiten	7.5	41'046	45'209
Passive Rechnungsabgrenzungen	7.6	83'971	117'365
Total kurzfristiges Fremdkapital		125'017	162'574
Fondskapital			
Fonds medien-/werbewirksame Aktionen und IT		113'000	180'000
Fonds für spezielle gemeinsame Weiterbildung		10'000	10'000
Total Fondskapital (zweckgebundene Fonds)		123'000	190'000
Organisationskapital			
Stiftungskapital (einbezahltes Kapital)		50'000	50'000
Erarbeitetes freies Kapital		359'308	351'349
Jahresergebnis		-189	7'959
Total Organisationskapital (freie Fonds)		409'119	409'308
Total Passiven		657'136	761'882

Betriebsrechnung 1. Januar - 31. Dezember

	ERTRAG	Anhang	2016 CHF	2015 CHF
+	Erlös aus Spenden, Gönnerbeiträgen	7.7	1'276'555	1'259'484
· +	Erlös aus Öffentlichkeitsarbeit, Anlässe, Beratung	7.8	128'925	141'676
+	Subventionen, Trägerorganisationen	7.9	264'275	271'466
•		1.9		
=	Direkter Ertrag		1'669'754	1'672'626
+	Erlös aus Produkteverkauf	7.10	99'451	138'106
-	Erlösminderungen		-998	-5'003
=	TOTAL ERTRÄGE		1'768'207	1'805'729
	AUFWAND			
-	Personalaufwand	7.11	948'779	871'266
-	Fremdarbeiten	7.12	127'672	171'973
-	Wareneinkauf	7.13	65'402	74'022
-	Verwaltungsaufwand	7.14	132'173	138'120
-	Mittelbeschafftung, Fundraising	7.15	229'424	247'818
-	Repräsentation, Anlässe	7.16	46'700	26'911
=	Total Aufwand für die Leistungserbringung		1'550'150	1'530'110
	Administrativer Aufwand			
-	Personalaufwand	7.11	105'420	96'807
-	Raumaufwand		25'729	25'764
-	Unterhalt, Reparaturen mobile Sachanlagen		66'455	56'939
-	Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren		4'214	1'215
-	Energie- und Reinigungsaufwand		2'175	4'033
-	Verwaltungsaufwand	7.14	14'686	15'347
-	Mittelbeschafftung, Fundraising	7.15	25'492	27'535
-	Repräsentation, Anlässe	7.16	5'189	2'990
-	Abschreibungen		36'008	46'107
=	Total Administrativer Aufwand		285'367	276'737
=	Zwischenergebnis		-67'309	-1'118
	Finanzergebnis	T		
+	Finanzertrag		120	229
	Finanzaufwand		0	-1'152
=	Total Finanzergebnis		120	-923
_	Total i manzergebnis		120	-923
=	Zwischenergebnis (vor Veränderung Fonds)		-67'189	-2'041
	Zweckgebundene Fonds			
_	Zuweisung	1	0	0
-	Verwendung		67'000	10'000
=	Total Zweckgebundene Fonds		67'000	10'000
	Jahresergebnis		-189	7'959

Veränderung des Kapitals per 31.12.2016

	Anfangsbestand 1.1.2016	Interner Fonds- Transfer	Zuweisung (extern)	Verwendung (extern)	Endbestand 31.12.2016
	CHF		CHF	CHF	CHF
Entwicklung des Organisationskapitals					
Stiftungskapital (einbezahltes Kapital)	50'000	0	0	0	50'000
Erarbeitetes freies Kapital	351'349	7'959	0	0	359'308
Jahresergebnis	7'959	-7'959	-189	0	-189
Organisationskapital	409'308	0	-189	0	409'119
Entwicklung der zweckgebundenen Fonds					
Fonds medien-/werbewirksame Aktionen und IT	180'000	0	-67'000	0	113'000
Fonds für spezielle gemeinsame Weiterbildung	10'000	0	0	0	10'000
Fondskapital zweckgebunden	190'000	0	-67'000	0	123'000

Anhang zur Jahresrechnung 2016

1. Organisation der Stiftung

Stiftungsurkunde vom 23. Juli 2013.

Die Stiftung ist im Handelsregister eingetragen. Der Sitz der Stiftung ist in Bern.

Stiftungsrat	Funktion:	Zeichnungsart:	Seit:
Prisca Birrer-Heimo	Präsidentin	KU zu zweien	2011
Peter Saxenhofer	Vizepräsident	KU zu zweien	2005
Ivo Bachmann	Mitglied	Ohne KU	2016
Christian Cotting	Mitglied	Ohne KU	2011
Therese de Bruin-Krebs	Mitglied	Ohne KU	2011
Herbert Karch	Mitglied	KU zu zweien	2006
Brigitte Pérez-Frei	Mitglied bis 23.06.2016	Ohne KU	2011
Paul Schneiter	Mitglied	Ohne KU	2014

Amtsperiode: 2 Jahre

Geschäftsleitung

Sara Stalder Geschäftsleiterin KU zu zweien

2. Revisionsstelle

Cotting Revisions AG, Bern

3. Zweck der Organisation

Die Stiftung für Konsumentenschutz vertritt ausschliesslich und unabhängig die Interessen der Konsumentinnen und Konsumenten und ist für alle relevanten Konsumthemen zuständig. Sie handelt gemäss ihren sozialen, ethischen und ökologischen Leitlinien.

4. Grundlage der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung erfolgt nach Massgabe der Fachempfehlung zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER 21) und entspricht dem schweizerischen Obligationenrecht sowie den Bestimmungen der Statuten. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanzund Ertragslage der Stiftung für Konsumentenschutz.

Die wichtigsten Bewertungsgrundsätze sind nachfolgend dargestellt.

5. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Jahresrechnung der Stiftung für Konsumentenschutz wird in Schweizer Franken (CHF) erstellt. Transaktionen in Fremdwährungen werden zum Tageskurs zum Zeitpunkt der Transaktion umgerechnet. Am Bilanzstichtag werden die auf Fremdwährungen lautenden Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zum Jahresendkurs umgerechnet. Daraus resultierende Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam verbucht.

Nahestehende Organisationen

Die Organisationen und Institutionen, die als nahestehend gelten, sind im Anhang unter Punkt 8.1 aufgeführt und die Verflechtungen und Transaktionen offengelegt

Flüssige Mittel

Diese Position umfasst Kassa-, Post- sowie Bankguthaben. Diese sind zu Nominalwerten bewertet.

Forderungen

Forderungen aus Lieferung und Leistungen sowie die übrigen Forderungen werden zu Nominalwerten, abzüglich allfälliger betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen, ausgewiesen.

Sachanlagen

Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen grundsätzlich degressiv über die betriebswirtschaftlich geschätzte Nutzungsdauer.

Die geschätzte Nutzungsdauer der Anlagen betragen:

Mobiliar, Einrichtungen

5 - 6 Jahre

EDV

3 - 4 Jahre

Wertschriften

Die Wertschriften werden zu Marktwerten bilanziert. Realisierte Gewinne bzw. Verluste werden über den Finanzertrag bzw. Finanzaufwand erfolgswirksam verbucht. Der Saldo aus nicht realisierten Kursgewinnen und -verlusten wird den Kursschwankungsreserven für Wertschriften zugeführt.

Kurz- und langfristiges Fremdkapital

Diese Position enthält im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Aktive und Passive Rechnungsabgrenzungen

In den Rechnungsabgrenzungen werden die zeitlichen und sachlichen Abgrenzungen der einzelnen Aufwandsund Ertragspositionen erfasst und zum Nominalwert bewertet.

Rückstellungen

Rückstellungen werden vorgenommen, soweit im Zeitpunkt der Bilanzierung ein vergangenes Ereignis zu einer gegenwärtigen Verpflichtung geführt hat, ein Mittelabfluss wahrscheinlich ist und die Höhe der Rückstellung zuverlässig bemessen werden kann.

Vorsorgeverpflichtungen

Die berufliche Vorsorge für Ruhestand, Tod und Invalidität der Mitarbeiter der Stiftung für Konsumentenschutz sind bei der BVG-Sammelstiftung Nest versichert. Die BVG-Stiftung ist nach dem Beitragsprimat organisiert. Die wirtschaftlichen Auswirkungen der Vorsorgeeinrichtung auf die Gesellschaft werden nach Swiss GAAP FER 26 ermittelt und wie folgt dargestellt:

Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens aus Überdeckung in der Vorsorgeeinrichtung (beispielsweise in Form einer positiven Auswirkung auf zukünftige Geldflüsse) erfolgt nicht, da weder die Voraussetzungen dafür erfüllt sind noch die Gesellschaft beabsichtigt, diesen zur Senkung der Arbeitgeberbeiträge einzusetzen.

Im Vorsorgevertrag der Stiftung für Konsumentenschutz besteht keine Arbeitgeberbeitragsreserve. Die Nest ist eine sogenannte "Teil-autonome Pensionskassenlösung". Die Sammelstiftung nutzt die Anlagechancen und trägt zusammen mit den Vorsorgewerken das Anlagerisiko für Aktive und Rentner. Die Sparguthaben werden durch eine Anlagestiftung investiert, welche eigenständig die Anlagestrategie festlegt. Falls der Anlageertrag langfristig die gewährten Zinsen auf den persönlichen Altersguthaben nicht deckt, müssen Sanierungsmassnahmen umgesetzt werden. Die ordentlichen jährlichen Arbeitgeberbeiträge werden periodengerecht als Personalaufwand in der Erfolgsrechnung erfasst.

Zweckgebundene Fonds

Die Position umfasst Fonds mit eingeschränkter Zweckbindung, welche aus massgeblichen Zuwendungen entstehen, deren Verwendungszweck von Spendern gegenüber dem statutarischen Zweck von der Stiftung für Konsumentenschutz eingeschränkt wird. Die genaue Zweckbestimmung sowie die Verwaltung bzw. Auflösung dieser zweckgebundenen Fonds sind in entsprechenden Reglementen festgehalten.

Organisationskapital

Das Organisationskapital umfasst die im Rahmen des statutarischen Zwecks von der Stiftung für Konsumentenschutz einsetzbaren Mittel. Es umfasst das Stiftungskapital und das erarbeitete freie Kapital (Fonds ohne Verfügungsbeschränkung).

6. Grundsätze zur Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Die Rechnung über die Veränderung des Kapitals zeigt die Entwicklung jedes einzelnen zweckgebundenen Fonds und der einzelnen Komponenten des Organisationskapitals. Die Position "Zuweisungen" enthält sämtliche Spenden zu Gunsten eines Fonds. Leistungen, welche zu Lasten eines Fonds ausbezahlt werden, sind in der Spalte Verwendung ausgewiesen.

7. Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Jahresrechnung

7.1 Flüssige Mittel

7	2016	2015
Zusammensetzung	CHF	CHF
Kassa	1'893	1'712
Postkonti	434'593	453'807
Bankguthaben	107'648	188'314
Total	544'134	643'833

7.2 Forderungen gegenüber Dritten / Nahestehenden

Zusammensetzung	2016 CHF	2015 CHF
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12'831	5'800
Total	12'831	5'800

7.3 Andere Forderungen

Zusammensetzung	2016 CHF	2015 CHF
Guthaben gegenüber Institutionen	14'560	17'753
Total	14'560	17'753

7.4 Aktive Rechnungsabgrenzungen

	2016	2015
Zusammensetzung	CHF	CHF
Vorausbezahlte Verbindlichkeiten	9'813	
Auslagen für Projekte im neuen Geschäftsjahr	33'168	
Sozialleistungen	0	1'528
Beiträge	4'247	33'681
Diverses	984	1'293
Total	48'212	47'496

7.5 Kurzfristige Verbindlichkeiten

Zusammensetzung	2016 CHF	2015 CHF
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	41'046	45'209
Total	41'046	45'209

7.6 Passive Rechnungsabgrenzungen

7	2016	2015
Zusammensetzung	CHF	CHF
Gönner-/Förderbeiträge für das Folgejahr	26'444	44'278
Revisionsstelle	3'500	4'500
Ktipp	81	418
Überstunden / Ferien	45'500	41'500
Labelbewertung	0	12'700
Tests	0	6'000
Diverses	8'447	7'969
Total	83'972	117'365

7.7 Erlös aus Spenden, Gönnerbeiträgen

Zusammensetzung	2016	2015
	CHF	CHF
Gönnerbeiträge	815'649	746'750
Spenden	460'906	512'734
Total	1'276'555	1'259'484

7.8 Erlös aus Öffentlichkeitsarbeit, Anlässe, Beratung

7	2016	2015
Zusammensetzung	CHF	CHF
Öffentlichkeitsarbeit, Jubiläum	19'958	55'059
Anlässe	40'936	
Beratung	11'611	9'128
Allianz	54'378	56'553
Diverse Erträge	2'042	727
Total	128'925	141'676

7.9 Subventionen, Trägerorganisationen

Zusammensetzung	2016 CHF	2015 CHF
Subventionen	256'275	261'466
Trägerorganisationen	8'000	10'000
Total	264'275	271'466

7.10 Erlös aus Produkteverkauf

	2016	2015
Zusammensetzung	CHF	CHF
Erlös Bücher	34'328	44'315
Erlös Broschüren	20'543	49'854
Projekt Preisunterschiede	17'556	17'555
Diverse Erlöse	27'025	26'382
Total	99'451	138'106

7.11 Personalaufwand

	2016	2015
Zusammensetzung	CHF	CHF
Löhne und Gehälter	886'442	807'358
Sozialaufwand	154'677	141'288
Übriger Personalaufwand	13'079	19'427
Total	1'054'199	968'073

7.12 Fremdarbeiten

Zusammensetzung	2016	2015
	CHF	CHF
Blickpunkt	109'266	125'308
Gewa	18'406	14'755
Jubiläum	0	31'910
Total	127'672	171'973

7.13 Wareneinkauf

7	2016	2015
Zusammensetzung	CHF	CHF
Ratgeber/Produkte/Preisunterschiede/Tests	65'402	74'022
Total	65'402	74'022

7.14 Verwaltungsaufwand

	2016	2015
Zusammensetzung	CHF	CHF
Telefon/ Fax/ Kommunikation/Porto	17'769	16'004
Büromaterial	8'257	6'653
Fachbücher/ -Zeitschriften	996	1'323
Revisionskosten	4'230	4'500
Mitgliederbeitrag Allianz	50'639	56'520
Diverse Verwaltungskosten	64'967	68'467
Total	146'859	153'467

7.15 Mittelbeschaffung, Fundraising

Zusammensetzung	2016 CHF	2015 CHF
Sammelaktion	254'915	275'353
Total	254'915	275'353

7.16 Repräsentation, Werbung

Zusammensetzung	2016	2015
	CHF	CHF
Anlässe	43'368	19'725
Repräsentationsspesen	8'521	10'176
Total	51'889	29'901

8. Weitere Angaben

8.1 Transaktionen mit Nahestehenden

Die Stiftung unterhält Geschäftsbeziehungen mit diversen gemeinnützigen Organisationen. Die Stiftungsräte der Stiftung für Konsumentenschutz amten in diesen Stiftungen oder Vereinen nicht auch als Stiftungsräte oder Vorstandsmitglieder. Ebenfalls exisitieren keine direkten oder indirekten Beteiligungsverhältnisse. Sämtliche Transaktionen erfolgen zu marktüblichen Bedingungen.

8.2 Entschädigung an Organe

Für Tätigkeiten in der Funktion eines Stiftungsrates der Stiftung für Konsumentenschutz, welche die ehrenamtlichen Arbeitsstunden überschreiten, hat die Stiftung in den Jahren 2016 und 2015 die nachfolgenden Sitzungspauschalen ausbezahlt. Dabei handelt es sich bei den Stiftungsratsmitgliedern um eine Pauschalentschädigung pro Sitzung, d.h. Spesen sind darin enthalten und werden nicht zusätzlich abgegolten. Die Präsidentin wird für ihr Pensum monatlich fix entschädigt, wobei die Spesen darin enthalten sind und nicht zusätzlich abgegolten werden.

Entschädigung für ordentliche Stiftungsratstätigkeiten, inklusive Spesen, in CHF

Davon Entschädigung an die Präsidentin, inklusive Spesen in CHF

2016	2015
29'900	28'000
19'500	

8.3 Brandversicherungswerte Sachanlagen

Einrichtungen

2016	2015
150'000	150'000

8.4 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Stiftungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagekraft der Jahresrechnung beeinträchtigen könnten bzw. die an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

8.5 Risikobeurteilung

Der Stiftungsrat hat periodisch eine ausreichende Risikobeurteilungen vorgenommen und allfällige sich daraus ergebende Massnahmen eingeleitet, um zu gewährleisten, dass das Risiko einer wesentlichen Falschaussage in der Rechunungslegung als klein einzustufen ist.